

SAP Customer Success Story



degussa.



Als multinational tätiges Unternehmen legt **Degussa** großen Wert auf die sorgfältige Einhaltung interner Richtlinien und externer Verordnungen, Beschränkungen und Verbote für den Außenhandel. Dabei geht es dem Unternehmen insbesondere darum, Geschäfte mit zweifelhaften Partnern auszuschließen und Risiken durch die präzise Berücksichtigung von Boykottlisten und Embargos weitestgehend zu minimieren. Um diesen Herausforderungen in einer dezentral strukturierten IT-Umgebung gerecht zu werden, führt **Degussa** konzernweit die umfassende Außenhandelslösung **SAP® Global Trade Services** ein.

DEGUSSA

RISIKOMINIMIERUNG IM AUßENHANDEL MIT SAP® GLOBAL TRADE SERVICES

JEDEM MENSCHEN NÜTZT EIN DEGUSSA-PRODUKT

Die Zahnpasta im Bad, das Papier im Büro oder die Fliesen zu Hause – Produkten mit Degussa „drin“ begegnet man auf Schritt und Tritt. Sie sind Beispiele dafür, was die Unternehmensvision meint: „Jedem Menschen nützt ein Degussa-Produkt – jeden Tag und überall“. Das drittgrößte deutsche Chemieunternehmen hat sich voll und ganz auf renditestarke Spezialchemie fokussiert. Der mit diesen Produkten und Systemlösungen erzielte Umsatz summierte sich im Geschäftsjahr 2003 auf 11,4 Milliarden Euro.

KLAR DEFINIERTE EIGENE GRUNDSÄTZE FÜR DIE GESTALTUNG VON GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN

Drei Viertel des Kerngeschäftsumsatzes werden im Ausland erwirtschaftet. Dieser Anteil soll weiter wachsen; dazu wird die Präsenz in attraktiven Märkten wie China, Lateinamerika und Osteuropa ausgebaut. Vor dem Hintergrund umfassend globaler Aktivitäten legt Degussa großen Wert darauf, Handelsgeschäfte mit zweifelhaften Partnern von Anfang an zu vermeiden und unerwünschte Geschäftsbeziehungen erst gar nicht entstehen zu lassen. Sie folgt damit ihrer grundsätzlichen Einstellung, „ein guter Corporate Citizen zu sein“ und sich als ethisches und verantwortungsvoll handelndes Unternehmen zu beweisen. Die in diesem Zusammenhang bereits zu Anfang der 90-er Jahre beschlossenen Konzern-Richtlinien spiegeln nicht nur rechtliche Vorgaben wider, sondern gehen mit weitreichenden freiwilligen Verhaltensregeln deutlich darüber hinaus.

LÜCKENLOSE EINHALTUNG GESETZLICHER EXPORTBESTIMMUNGEN

Ergänzend zu klar definierten eigenen Grundsätzen für die Gestaltung von Geschäftsbeziehungen zielt das Handeln von Degussa aber auch auf die lückenlose Einhaltung gesetzlicher Exportbestimmungen ab. Dazu gehört auch, mit den stetigen Veränderungen internationaler Handelsvorschriften zeitnah Schritt zu halten. Das gestaltet sich angesichts einer stark dezentral geprägten IT-Landschaft nicht leicht und ist mit erheblichem

„SAP GTS unterstützt insbesondere das globale Management von Exportlizenzen, die Überprüfung von Embargobestimmungen und die Boykottlistenprüfung auf der Basis unternehmensweit einheitlicher Standardprozesse.“

Dieter Biela, Projektleiter, Degussa AG

Aufwand verbunden. Zudem erhöhen sowohl zunehmendes Volumen als auch steigende Dynamik der Veränderungsprozesse im grenzüberschreitenden Handel die Risiken. Sie galt es vor allem zu minimieren und dafür neue Wege IT-gestützter Kontrolle und Steuerung von Exportbestimmungen und Handelsbeschränkungen zu finden. Sie führten im Ergebnis detaillierter Analysen und Einsatzuntersuchungen zur Außenhandelslösung SAP® Global Trade Services mit der Komponente SAP Compliance Management.

NAHTLOSE EINBINDUNG IN SAP- UND NICHT-SAP-WELT

„Wir haben uns für SAP GTS entschieden, weil sich diese Lösung nahtlos in die weltweite Infrastruktur von über zehn SAP R/3® Systemen einfügt, global einsetzbar ist und die Zukunftssicherheit

stetiger Weiterentwicklung bietet“, begründet Projektleiter Dieter Biela aus dem Degussa-Bereich Inhouse Consulting die Entscheidung. Für SAP GTS sprach zudem die Möglichkeit, auch die bei Degussa eingesetzten Nicht-SAP-Systeme problemlos in den neu zu gestaltenden IT-Verbund für die Kontrolle der Außenhandelsaktivitäten einzubeziehen.

„BEEINDRUCKEND REIBUNGSLOSE EINFÜHRUNG“

Im Dezember 2003 ging SAP Global Trade Services in ersten Konzerngesellschaften bei Degussa an den Start. „Nur fünf Monate nach dem Kick-off“, hebt Projektleiter Biela hervor und verweist dabei auf „eine beeindruckend reibungslose Einführung“. Sie wurde von einem Beraterteam der Degussa-eigenen IT-Servicegesellschaft its.on begleitet. Ergänzendes Know-how brachte SAP SI ein. Dabei bewies sich die Kombination der Erfahrungen von SAP SI mit GTS-Implementierungen und das Wissen von its.on im Bereich der Basistechnologien als treibende Kraft für die schnelle und erfolgreiche Projektrealisierung.

ZENTRALE INSTANZ FÜR GLOBALE EXPORTKONTROLLE

In der Praxis steht SAP GTS den angeschlossenen Konzerngesellschaften als zentrale Instanz für die internationale Realisierung von Exportkontrollen und Boykottlisten-Prüfungen (auch Sanctioned Party List Screening genannt) zur Verfügung. SAP GTS integriert sich in die bestehenden Unternehmensprozesse und ermöglicht den Anschluss an alle eingesetzten Backend-Systeme – zunächst eines, später über zehn.

Auf diese Weise können zum Beispiel Boykottlisten-Prüfungen nahtlos in Vertriebsprozesse wie Aufträge und Lieferungen eingebunden werden. Vorhandene Schnittstellen stellen dabei die problemlose Integration des Abgleichs beteiligter Geschäftspartner mit zentral geführten Negativlisten sicher. Im Bereich der Verwaltung von Exportlizenzen ermöglicht SAP GTS sowohl eine

Wert- als auch Mengenabschreibung. Intelligente Findungslogiken steuern die vollautomatische Zuordnung warenspezifischer Lizenzen. Integrierte Monitoring- und Reportingfunktionen gewährleisten jederzeitige Transparenz und eine durchgängige Dokumentation. Die Möglichkeit, Geschäftsvorfälle und Entscheidungen mit Kommentaren zu versehen, erhöht die Dokumentationsqualität und fördert zudem die Nachvollziehbarkeit der Aktivitäten in Bezug auf die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften mit Hilfe von SAP Compliance Management.

WENIGER RISIKEN – MEHR EFFIZIENZ

Mit der Einführung von SAP GTS gehen bei Degussa die Zeiten aufwändiger Prozesse für Embargo- und Geschäftspartner-Überprüfungen zu Ende. An die Stelle zeit- und kostenintensiver

„Wir planen den unternehmensweiten Einsatz von SAP GTS als zentrale Außenhandelslösung für den Gesamtkonzern und stellen damit die Einhaltung der sich stetig ändernden internationalen Handelsvorschriften als auch die globale und konsistente Umsetzung unserer internen Export-Kontrollrichtlinien sicher.“

Erdmuth Schöngarth, Head of Foreign Trade, Degussa AG

Abläufe, redundanter Datenhaltung und des Nebeneinanders unterschiedlicher Verfahren und Methoden tritt die zentrale Instanz SAP GTS. Sie standardisiert und zentralisiert außenhandelsrelevante Prozesse. Das heißt: die damit verbundene Verwaltung wird vereinfacht, exportspezifische Informationen

sofort aktualisiert und allen im Unternehmen über eine einheitliche Plattform zur Verfügung gestellt. Die zeitnahe Verfügbarkeit und Qualität der Daten minimieren Risiken. Gleichzeitig werden Einkaufs- und Verkaufsprozesse durch automatisierte Prozesse beschleunigt, was nicht nur Mitarbeiter entlastet, sondern auch für zufriedeneren Kunden sorgt.

ZENTRALE LÖSUNG FÜR DEN GESAMTKONZERN

Der Start im Dezember 2003 in einem ersten Degussa-Teilbereich markiert den ersten Schritt auf einem Weg, der SAP GTS sukzessive in weitere Konzerngesellschaften führen wird. „Wir planen

„SAP GTS ist wirklich sehr einfach in die bestehende Landschaft zu integrieren.“

Dr. Marcus Schiffer, its.on GmbH & Co. KG, IT-Dienstleister des Degussa-Konzerns

den unternehmensweiten Einsatz als zentrale Außenhandelslösung für den Gesamtkonzern“, gibt Erdmuth Schöngarth, Head of Foreign Trade, Ziel und Richtung vor: „Damit stellen wir die Einhaltung der sich stetig ändernden internationalen Handelsvorschriften sicher und schaffen gleichzeitig eine zuverlässige Plattform für die globale und konsistente Umsetzung unserer internen Export-Kontrollrichtlinien“. In diesem Zusammenhang evaluiert das Unternehmen auch den Einsatz der SAP-GTS-Lösungen für das Zoll- und Risikomanagement im internationalen Handelsverkehr. Der geplanten Ausweitung des Einsatzes von SAP GTS auf den Gesamtkonzern kommt die Multi-Backend-Fähigkeit der Lösung entgegen. Sie vereinfacht die vorgesehene Verknüpfung von SAP GTS mit über zehn Systemen im Backend-Bereich.


**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

 Neurottstraße 15a
 69190 Walldorf
 T 08 00/5 34 34 24*
 F 08 00/5 34 34 20*

* gebührenfrei in Deutschland

 T +49/18 05/34 34 24**
 F +49/18 05/34 34 20**

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.comwww.sap.de/gts

Kostenloser Online Newsletter

www.sap.de/sapimfokus

Mittelfristig will Degussa die Nutzung einzelner SAP-GTS-Funktionalitäten auch über Web-Services ermöglichen. Via Intranet kann dann jederzeit und ortsunabhängig auf eine zentrale Datenbank zugegriffen werden, um beispielsweise Boykottlisten und Embargobestimmungen einzusehen oder Fragen zu Exportlizenzen online abzuklären. SAP liefert in diesem Zusammenhang mit dem SAP Web Application Server eine Technologie, die diese Form abteilungs- und grenzüberschreitenden Informationsaustausches komfortabel unterstützt. Wie offen und flexibel SAP GTS für derartige Möglichkeiten ist, hat auch das its.on-Team beeindruckt: „SAP GTS ist wirklich sehr einfach in die bestehende Landschaft zu integrieren“, kommentiert Dr. Marcus Schiffer in diesem Zusammenhang.

AUF EINEN BLICK

Unternehmen	Degussa-Konzern, weltweit Nummer Eins in der Spezialchemie
Projekt	Einführung einer zentralen Außenhandelslösung zur Kontrolle interner und externer Exportbestimmungen und Richtlinien
Software	SAP® Global Trade Services mit der Komponente SAP Compliance Management im Verbund mit dezentral installierten SAP- und Nicht-SAP-Systemen
Hardware	Unix-Cluster-Lösung unter AIX
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Risikominimierung durch lückenlose Überwachung komplexer internationaler Vorschriften sowie aller Import- und Exportbestimmungen ▪ Vermeidung von Handelsgeschäften mit zweifelhaften Geschäftspartnern durch Überprüfung gegen internationale Boykottlisten ▪ Zeitnahe Transparenz über Handelsembargos und Exportlizenzen ▪ Beschleunigung von Einkaufs- und Verkaufsprozessen durch automatisierte Abläufe